u-form
U-FORM AKTUELL

Sozialversicherungsbeiträge ab 01/2024

Stand: Januar 2024

Beitragssätze im Jahr 2024

	Rentenversicherung	Arbeitslosen-versicherung	Kranken-versicherung*	Pflege-versicherung**
Beitragssatz	18,6 %	2,6 %	14,6 %	3,4 %

Die Beitragssätze beziehen sich auf den Bruttolohn bzw. das Bruttogehalt (also das Entgelt ohne Abzüge) und werden zur einen Hälfte vom Arbeitnehmer und zur anderen Hälfte vom Arbeitgeber bezahlt.

* Krankenkassen können einen individuellen **Zusatzbeitrag** erheben, der ebenfalls zur Hälfte vom Arbeitgeber getragen wird. Er beträgt in 2024 durchschnittlich 1,7 %.

** Die Höhe des Beitragssatzes zur **Pflegeversicherung** richtet sich danach, wie viele Kinder der Beitragszahlende hat. Der allgemeine Beitragssatz liegt bei 3,4 % und gilt für Arbeitnehmer mit einem Kind. Mit steigender Kinderzahl sinkt der Arbeitnehmerbeitrag. Der Arbeitgeber zahlt konstant 1,7 % (bzw. 1,2 % im Bundesland Sachsen). Für kinderlose Arbeitnehmer über 23 Jahren wird ein zusätzlicher Beitrag von 0,6 % erhoben (1,7 % + 0,6 % = 2,3 %).

Beitragsbemessungsgrenze pro Monat

	Rentenversicherung	Arbeitslosen-versicherung	Kranken-versicherung	Pflegeversicherung
West	7.550,00 € (Vorjahr: 7.300,00 €)	7.550,00 € (Vorjahr: 7.300,00 €)	5.175,00 € (Vorjahr: 4.987,50 €)	5.175,00 € (Vorjahr: 4.987,50 €)
Ost	7.450,00 € (Vorjahr: 7.100,00 €)	7.450,00 € (Vorjahr: 7.100,00 €)	5.175,00 € (Vorjahr: 4.987,50 €)	5.175,00 € (Vorjahr: 4.987,50 €)

Die Beitragsbemessungsgrenzen sind die Obergrenzen an Bruttolohn bzw. -gehalt, bis zu denen Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt werden müssen.

© u-form Verlag – Kopieren erwünscht!

Sozialversicherungsbeiträge 2024

Beispiel 1:

Frau Kurmann verfügt über eine abgeschlossene Berufsausbildung zur Verkäuferin und ist seit 6 Jahren als Verkäuferin bei dem gleichen Arbeitgeber beschäftigt. Sie erhält ein Bruttogehalt von 2.400,00 €.

Wie viel Euro beträgt der Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung, wenn bei der Gehaltsabrechnung folgende Werte berücksichtigt werden müssen?

Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung:

Rentenversicherung	9,3 %
Arbeitslosenversicherung	1,3 %
Krankenversicherung	7,3 %
Pflegeversicherung	40,80 €

Lösung:

Arbeitnehmeranteil zur Rentenversicherung:

$$\frac{\text{Bruttogehalt} \cdot \text{Rentenversicherungssatz}}{100\ \%} = \frac{2.400{,}00\ € \cdot 9{,}3\ \%}{100\ \%} = 223{,}20\ €$$

Arbeitnehmeranteil zur Arbeitslosenversicherung:

$$\frac{\text{Bruttogehalt} \cdot \text{Arbeitslosenversicherungssatz}}{100\ \%} = \frac{2.400{,}00\ € \cdot 1{,}3\ \%}{100\ \%} = 31{,}20\ €$$

Arbeitnehmeranteil zur Krankenversicherung:

$$\frac{\text{Bruttogehalt} \cdot \text{Krankenversicherungssatz}}{100\ \%} = \frac{2.400{,}00\ € \cdot 7{,}3\ \%}{100\ \%} = 175{,}20\ €$$

Summe aller Sozialversicherungsbeiträge:

Rentenversicherung	223,20 €
Arbeitslosenversicherung	31,20 €
Krankenversicherung	175,20 €
Pflegeversicherung	40,80 €
Gesamt	**470,40 €**

Antwort: Die Summe aller Sozialversicherungsbeiträge beträgt **470,40 €.**

Beispiel 2:

Ein 24-jähriger Commis de cuisine erhält im Monat 2.100,00 € Bruttolohn. Davon sind für die Sozialversicherung abzuziehen:

Rentenversicherung	9,3 %
Krankenversicherung	7,3 %
Pflegeversicherung	2,3 %
Arbeitslosenversicherung	1,3 %

Wie viel Euro betragen die Abzüge vom Bruttolohn für die Sozialversicherung (Arbeitnehmeranteil)?

© u-form Verlag – Kopieren erwünscht!

Lösung:

Die jeweiligen Beträge sind anhand der Prozentsätze vom Bruttolohn (2.100,00 €) zu ermitteln:

Rentenversicherung	9,3 %	=	195,30 €
Krankenversicherung	7,3 %	=	153,30 €
Pflegeversicherung	2,3 %	=	48,30 €
Arbeitslosenversicherung	1,3 %	=	27,30 €
Gesamt			**424,20 €**

Antwort: Die Abzüge für die Sozialversicherung (Arbeitnehmeranteil) betragen insgesamt **424,20 €.**

Beispiel 3:

Frau Hartwig verdient monatlich 1.600,00 € brutto und ist in Steuerklasse V. Sie muss 208,33 € Lohnsteuer bezahlen und für die Kirchensteuer fällt ein Betrag von 18,74 € an.

Bitte nimm die Gehaltsabrechnung vor und ermittle den monatlichen Auszahlungsbetrag.

Die Beitragssätze zur Sozialversicherung betragen:

Arbeitslosenversicherung	1,3 %
Krankenversicherung	7,3 %
Rentenversicherung	9,3 %
Pflegeversicherung	1,7 %

Lösung:

Die jeweiligen Beträge sind anhand der Prozentsätze vom Bruttolohn (1.600,00 €) zu ermitteln:

Arbeitslosenversicherung	1,3 %	=	20,80 €
Krankenversicherung	7,3 %	=	116,80 €
Rentenversicherung	9,3 %	=	148,80 €
Pflegeversicherung	1,7 %	=	27,20 €
Gesamt			**313,60 €**

Die Abzüge für die Sozialversicherung (Arbeitnehmeranteil) betragen insgesamt **313,60 €.**

Jetzt müssen nur noch die Sozialabgaben, Lohnsteuer und Kirchensteuer vom Bruttolohn abgezogen werden:

Bruttolohn	1.600,00 €
– Sozialabgaben	313,60 €
– Lohnsteuer	208,33 €
– Kirchensteuer	18,74 €
= Nettolohn	**1.059,33 €**

Antwort: Zur Auszahlung kommen **1.059,33 €.**

© u-form Verlag – Kopieren erwünscht!

Sozialversicherungsbeiträge 2024

Beispiel 4:

Die Auszubildende Joséphine Meier ist 22 Jahre alt, lebt in Dresden und ihre Ausbildungsvergütung beträgt 850 Euro.

Wie viel Euro Sozialabgaben muss Joséphine monatlich zahlen?

Lösung:

	2024	
	Beitragssatz	Abgaben
Arbeitslosenversicherung	1,3 %	11,05 €
Krankenversicherung	7,3 %	62,05 €
Pflegeversicherung	2,2 %	18,70 €
Rentenversicherung	9,3 %	79,05 €
Gesamt		**170,85 €**

Im Jahr 2024 muss Joséphine monatlich 170,85 € Sozialabgaben bezahlen. Joséphine lebt in Dresden im Bundesland Sachsen. Dort beträgt der Pflegeversicherungssatz 2,2 % (ohne Kinderlosenzuschlag bzw. für Arbeitnehmer unter 23 Jahre), da dort kein Feiertag gestrichen wurde.

Beispiel 5:

Der Betriebsleiter Arno Huber aus Köln ist 43 Jahre alt und hat ein Kind. Er erhält 5.200 € Bruttogehalt.

Wie viel Euro Sozialabgaben muss Herr Huber monatlich zahlen?

Lösung:

	2024		
	Beitragssatz	Beitragsbemessungs-grenze	Abgaben Bruttogehalt 5.200,00 €
Arbeitslosenversicherung	1,3 %	7.550,00 €	67,60 €
Krankenversicherung	7,3 %	5.175,00 €	377,78 €
Pflegeversicherung	1,7 %	5.175,00 €	87,98 €
Rentenversicherung	9,3 %	7.550,00 €	483,60 €
Gesamt			**1.016,96 €**

Im Jahr 2024 muss Herr Huber monatlich **1.016,96 €** Sozialabgaben bezahlen.

Das Ergebnis kommt durch die Beitragsbemessungsgrenzen zustande. Herrn Hubers Bruttogehalt liegt über der Beitragsbemessungsgrenze für die Kranken- und Pflegeversicherung. Wenn jemand mehr als 5.175,00 € verdient, wird trotzdem dieser Wert (5.175 €) zur Berechnung verwendet, egal ob derjenige 5.180 € oder 6.300 € verdient. Diese Grenzen gibt es, damit die Sozialabgaben nicht zu hoch werden.